

WALDERSEE

Mäuseplage am Deich sorgt für Verdruss

Ortschaftsrat fordert Gegenmaßnahmen.

WALDERSEE/MZ/DGI - Die Flut und das Jahrhunderthochwasser: Vor zehn Jahren hat das Thema auch die politische Agenda in Waldersee dominiert. Heute ist das nicht anders. Am Dienstag kam der Walderseer Ortschaftsrat zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause zusammen. Und es ging um die Deiche im Vorort und eine Mäuseplage, die Ortsbürgermeister Lothar Ehm festgestellt hat. Ob und wie die Tiere die Stabilität der Deiche gefährden, müsse noch geklärt werden. Vonseiten der Verwaltung hätte es bisher noch keine Reaktion gegeben, sagte Ehms Stellvertreterin Monika Andrich. Bis zur 38. Kalenderwoche wolle man den Behörden nun Zeit geben, Stellung zu beziehen. Der Walderseer Ortsbürgermeister drängt außerdem auf die Wiedereinführung einer zweiten Deichschau im Herbst.

Zugleich blickte der Ortschaftsrat auf das 10. Walderseefest zurück. „Es war ein wunderbares Fest“, sagte die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Andrich. Im Namen des ausrichtenden Bürger- und Heimatvereins Waldersee fand auch der 1. Vorsitzende und Ortschaftsrat Gerald Herbst nur lobende Worte. „Vielen Dank der Freiwilligen Feuerwehr für den Aufbau des Festzeltes, den Kuchenbäckern und allen anderen zahlreichen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.“ Für die Zukunft werden neue Konzepte beraten. „Wir überlegen, wie wir das Fest in veränderter Form, zum Beispiel durch eine Verkürzung, weiterführen“, deutete Herbst an.

Ansonsten holte der Alltag die Politik wieder aus der Sommerpause. Die unbedingte Erhaltung des Jugendclubs in Waldersee mahnten Ortsbürgermeister und Ortschaftsrat an. „Sonst weichen die Jugendlichen auf Kinderspielfläche aus und rücken so ins Visier der Polizei“, so Andrich. Beim Bürgerhaushalt der Stadt forderte der Ortschaftsrat rege Beteiligung. „Nehmen sie ihr Recht auf Mitsprache und Bürgerbeteiligung wahr“, warb Andrich. Im Gegensatz zur Politik waren die Bürger noch in der Sommerpause. Der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde fiel mangels fehlender Einwohner aus.

5 228 klingende Papierteile

BAUHAUS 15. Farbfest verspricht „Statt Farbe: Licht“ und verbindet es mit Klängen. Studenten von acht Hochschulen bereiten eindrucksvolle Installationen vor.

VON STEFFEN BRACHERT

DESSAU/MZ - Von weitem ist es ein schmales, schwarz-weiß-gemustertes Banner, das aus der ersten Etage herunterhängt. Ganz nah sind die Papierteile erkennbar. „Es sind 5 228 Stück“, sagt Paula van Brummelen. Die Studentin von der Kunsthochschule Weißensee muss es wissen. Einen Monat lang hat die gebürtige Schweizerin das Papier gefaltet und mit vielen kleinen, nahezu unsichtbaren Elektroden versehen. Diese sorgen für einen besonderen Effekt: Wer das Banner anfasst, sorgt für ein Geräusch, das sich wandelt. Je nachdem, wo man anfasst, oben, unten, seitlich, und wie stark.

Präsentation im Dessau-Center

Mitten im Dessau-Center an der Museumskreuzung hatte van Brummelen gestern ihre Technik aufgebaut - um Werbung zu machen für das 15. Farbfest, das am Freitag beginnt und seinen Höhepunkt am Sonnabend hat, wenn nach dem Open-Air am Anhaltischen Theater wieder tausende Besucher in die Gropiusallee laufen und es zum zweiten Mal heißt „Statt Farbe: Licht“.

Voriges Jahr hat das Farbfest einen Neuanfang gewagt - und auf die Farbe verzichtet. Gestaltungshochschulen aus ganz Europa wurden eingeladen, in Dessau, am Welterbe, mit Licht zu experimentieren. Beeindruckende Installationen im ganzen Stadtgebiet waren das Ergebnis. In diesem Jahr soll zum Licht der Klang dazukommen. Paula van Brummelens Klangvorhang ist dafür ein perfektes Beispiel wie auch die studentischen Kurzfilme, die seit einigen Wochen auf 5 600 Monitoren in den U-Bahnhöfen in Berlin sowie auf den Bahnhöfen in Halle, Magdeburg und Dessau für das „Farbfest in der Bauhausstadt Dessau“ werben. Mit zwölf bild- und farbgehaltigen Episoden.

Burghard Duhm, SUSA Pop und Mirjam Struppek sind die Kuratoren des 2012er Farbfestes und verantwortlich für das, was am Wochenende zu sehen ist. Acht Hochschulen sind am Start. „Sechzig Studenten sind seit



Made in Finland: „Giants of the Hood“ bereiten ihre Installation im Dessau-Center vor.

FOTOS: SEBASTIAN

FARBFEST

15. Auflage am Wochenende

Das 15. Farbfest startet am Freitag, 19 Uhr, mit einem öffentlichen Preview. Interessenten können sich die Installationen ohne den Festtrubel vom Sonnabend ansehen. An Sonnabend geht es dann 19 Uhr los. Angekündigt sind experimentelle Projekte, interaktive Rauminstallationen, Perfor-

mances, Vorträge und Musik. Bis 1 Uhr soll in und neben dem Bauhaus, dem Georgium und den Meisterhäusern gefeiert werden. Veranstalter des Farbfestes sind die Stiftung Bauhaus, die Stadt Dessau-Roßlau und das Anhaltische Theater. Der Etat für das Farbfest liegt bei 70 000 Euro.



Paula van Brummelen und ihr kleinteiliger Klangteppich.

„Wir versuchen, die Menschen einzubeziehen.“

Susa Pop
Kuratorin

Montag in der Stadt und bereiten alles vor“, sagt Duhm. Doch das ist längst nicht alles: Der Chaos Computer Club ist erstmalig mit einem eigenen Projekt dabei. Die Performancekünstler von „Giants of the Hood“ sind extra aus Finnland angereist, um im Dessau-Center Menschen zu fotografieren, aus den Daten elektronische Avatare zu schaffen, die am Freitag und Sonnabend an die weiße Bauhauswand projiziert und dort zum Tanzen gebracht werden. Das hört sich seltsam an? Das Ergebnis, das auf dem mitgebrachten Laptop gezeigt

wird, ist einfach nur spektakulär. „Wir versuchen, die Menschen einzubeziehen“, freut sich Susa Pop über eine „partizipative Festkultur“, die am Wochenende zwischen Bauhaus, Georgium und den Meisterhäusern erlebbar wird. Auch bei schlechtem Wetter? „Es gibt eine Schlechtwettervariante“, sagt Duhm. Die Prognosen sind widersprüchlich. Freitag, wenn ab 19 Uhr die Installationen kostenlos vorbeisichtigt werden können, ist Regen angesagt. „Sonnabend sieht es bislang ganz gut aus.“ Vor allem die Außenprojektionen sind kritisch. Wegen der Technik. „Doch wir gehen davon aus, dass alles stattfinden kann.“

Sonnabend geht es dann 19 Uhr los. An fünf Orten. Auf vier Büh-

nen. Mit acht Acts, bei denen die Lokalmatadore „Westends Gang“ und die Jugendbigband Anhalt noch herausragen. Mit einem Lichtpicknick und einer Klangtafel. Mit Essen nach historischen Bauhaus-Rezepten. Und mit dem Bauhaus-Pfiff, eine Art Erkennungsmelodie nach historischem Vorbild, die immer wieder und in allerlei Varianten zu hören sein wird.

Eintrittsbändchen schon erhältlich

Drei Euro kostet der Eintritt in das Bauhaus und die Meisterhäuser. Nach der Premiere im Vorjahr wird auch in diesem Jahr wieder Geld verlangt. Die Bändchen gibt es übrigens ab sofort an der Dessauer Touristinformation in der Zerbster Straße.

POLIZEI-REPORT

NORD

Benzin aus einem Opel abgezapft

DESSAU/MZ - Aus dem Tank eines Pkw Opel haben unbekannte Täter Kraftstoff gestohlen. Die Tat hat sich zwischen Montag, 11.30 Uhr, und Dienstag, 10 Uhr, in der Walderseestraße in Nord ereignet. Durch die Täter wurde beim Diebstahl der Tank des Fahrzeuges beschädigt. Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls wurden eingeleitet.

ROSSLAU

Baustelle ausgeräumt

ROSSLAU/MZ - In der Burgwallstraße in Roßlau sind unbekannte Täter in der Nacht zum Mittwoch in eine Baustelle eingebrochen. Nach ersten Erkenntnissen wurden Baumaschinen und Baumaterialien entwendet. Der Schaden des Einbruchs beträgt mehrere tausend Euro.

MOSIGKAU

Motorrad nach Unfall nicht mehr fahrbereit

DESSAU/MZ - In der Orangeriestraße in Mosigkau ist es am Dienstag gegen 16 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit erheblichem Sachschaden gekommen. Eine 44-jährige Fahrerin eines Pkw Audi hatte die Bundesstraße 185 aus Richtung Lichtenauer Straße befahren und wollte nach links in den Hanfgarten einbiegen. Dabei kollidierte sie mit einem entgegenkommenden 58-jährigen Motorradfahrer. Durch den Aufprall stürzte der Motorradfahrer, verletzte sich aber nach eigenen Angaben nicht. Das Motorrad war nicht mehr fahrbereit und musste durch einen Abschleppdienst geborgen werden. Der Sachschaden wurde mit 7 000 Euro beziffert.

UNFALL

Kradfahrer wird schwer verletzt

BURO/MZ - Schwer verletzt wurde schon am vergangenen Sonntag ein Kradfahrer. Der 38-Jährige war vom Büroer Feld kommend in Richtung Düben im Landkreis Wittenberg unterwegs. Ein Baumstumpf auf der Straße wurde ihm zum Verhängnis. Er fuhr darüber, kam dabei zu Fall und musste in ein Krankenhaus gebracht werden.

Zewa soft

Traumhaft weich und bezaubernd exotisch.

JETZT FÜR KURZE ZEIT.*

Das sanfteste Zewa Soft, jetzt in der Limited Edition Blaue Lagune.

www.zewa.de